

Projekt: Generationenübergreifende Freizeitgestaltung und Erleben der Natur und der Elemente

Umsetzungsort: Ortsgemeinde Hargesheim

1. Rahmenbedingungen

Die Ortsgemeinde Hargesheim mit fast 3.000 Einwohnern liegt unmittelbar an der Kreisstadt Bad Kreuznach und ist in der Verbandsgemeinde Rüdesheim die größte von 27 Ortsgemeinden. Demographischer Wandel in Hargesheim ist nicht geprägt durch eine zunehmende Überalterung sondern durch stabilen Zuwachs von jungen Familien mit Kindern bei einer gleichzeitiger stabilen Anzahl von Senioren. Der Ort verfügt über eine solide zweizügige Grundschule, eine Kindertagesstätte mit über 100 Plätzen ab 12 Monate und eine private Kooperierende Gesamtschule des Bistums Trier (Alfred-Delp- Schule) mit über 100 Lehrkräften und 1.200 Schülern. Die Gemeinde hat ein sehr gut funktionierendes Vereinsleben, auch verwurzelt in den beiden christlichen Kirchen. Alle Freizeiteinrichtungen und Vereinsaktivitäten orientieren sich heute und in Zukunft an diesen Rahmenbedingung.

Die Ortsgemeinde verfügt über ein am Rand des Ortes in unmittelbarer Nähe zur Nachbargemeinde Roxheim gelegenes Gewebe-, Einkaufs- und Ärztezentrum mit stakt expandierendem Charakter. Hierdurch bedingt reduzieren sich Einkaufsmöglichkeiten und Treffpunkte im (alten) Ortskern. Dem soll durch eine Steigerung der Attraktivität von Begegnungsorten Rechnung getragen werden.

Im Ort sind folgende Freizeiteinrichtungen vorhanden:

- Spielplatz an der Schumannstr.
- Spielplatz im Gräfenbachblick
- Spielplatz am Dorfplatz
- Spielmöglichkeiten an der Grundschule
- Bouleplatz am alten Bahndamm
- Dorfplatz mit Toiletteneinrichtung
- Ochsenwiese (Bolzplatz) mit Grillmöglichkeit
- Sportanlagen auf dem Wissberg
- Dorfbrunnen an der Backesgasse

2. Zielsetzung

Die Ortsgemeinde beabsichtigt, die Freizeiteinrichtungen in der Gemeinde grundsätzlich **generationenübergreifend** weiterzuentwickeln und zu gestalten und als Begegnungsstätten zu entwickeln. Neben der generationenübergreifenden Nutzung (z.B. Spielplatz für Kinder und Trimmgeräte für Senioren) soll auch das **Erleben der Natur und der Elemente** (Wasser, Erde, Luft, Feuer) an den Standorten etabliert werden. Der neue Aspekt liegt also im Naturerleben und im der generationenübergreifenden Freizeitgestaltung. Damit soll die Aufenthalts- und Erlebnisqualität erhöht werden. Die Treffpunkte im Ort werden Orte mit besonderem Interesse. Neben dem Umweltaspekt kann auch ein pädagogischer Aspekt (auch für außerschulisches Lernen, Gesundheit,

Bewegung, Esskultur) etabliert werden. Die Multifunktionalitäten der gemeindlichen Freizeiteinrichtungen sollen zu Identifikationspunkten werden, die die Gemeinde im Inneren und nach Außen prägen. Damit sollen sie einen Vorbildcharakter für andere Gemeinden haben, um Umweltbildung und generationenübergreifende Freizeitgestaltung zu etablieren. Ziel ist die Vernetzung zwischen den Generationen und den ehrenamtlichen Vereinen in der Gemeinde, von den Kindergartenkindern, den Vorschulkindern über die Jugendlichen bis zu den Senioren. So können alle Einrichtungen für private Nutzungen, für Vereine und die Gemeinde genutzt werden.

3. Konkrete Maßnahmen

Konkret ist geplant:

1. Anschaffung von Trimmgeräten für Senioren auf den Kinderspielplätzen
 2. Anschaffung von seniorengerechten und kindgerechten Sitzmöglichkeiten auf den Spielplätzen
 3. Aufwertung der Grünanlagen um die gemeindeeigenen Plätze
 4. Schaffung von Vorlesemöglichkeiten, auch witterungsgeschützt
 5. Erweiterung vorhandener Toilettenanlagen um Wickelräume, Kindertoiletten, barrierefreie Toiletten
 6. Erweiterung vorhandener Einrichtungen mit Elektroinstallationen für Beleuchtung, Beschallung usw. für Freilichtdarbietungen
 7. Etablierung von Ruhebänken und Tischgruppen
 8. Errichtung von Lagerschuppen für Bestuhlungsmaterial
 9. Schaffung einer kleinen Freilichtbühne für Konzerte, Theater, Freilichtkino, Public- Viewing, Vorleseabende, Aufführungen
 10. Installation einer begehbaren Sonnenuhr
 11. Schaffung eines begehbaren Labyrinths
 12. Etablierung der „Sinne“ auf den Spielplätzen und weiteren Standorten mit
 - Wasser (am Gräfenbach und der Ochsenwiese mit Tafeln „ Leben in und am Wasser“)
 - Luft (ein Labyrinth und/oder die Sonnenuhr oder eine Windharfe und Schautafeln)
 - Feuer (Errichtung eines kleinen Backhauses am Dorfplatz oder einen offenen Feuerstelle)
 - Erde (in Verbindung mit einem Pflanz- und Kräutergarten oder Kindergarten-/Schulgarten oder dem Labyrinth)
- So werden alle Sinne (Riechen, Schmecken, Sehen, Tasten, Hören) angesprochen und geschult.
13. Eine Realisierung von W-LAN an den jeweiligen Orten sollte in Erwägung gezogen werden

Durch den ganzen Ort würden sich Plätze der Begegnung ziehen - für Jung und Alt.

4. Kosten und Träger

Träger der gesamten Maßnahmen wäre die Ortsgemeinde. Die Investitionen müssten über einen Zeitraum von ca. drei bis fünf Jahren nach und nach realisiert werden. Die Kosten für Planung und Ausführung werden bei schätzungsweise 250.000,- € liegen.

5. Fazit

Die Maßnahmen umfassen mit dem generationenübergreifenden Aspekt und dem Naturerlebnis die Bandbreite des LEADER- Ansatzes für eine zukunftsorientierte kommunale Entwicklung.

Hargesheim, den 21.1.2015
Ralph Gockel